

VIelfalt FÖRDERN, DISKRIMINIERUNG BEGEGNEN!

12. DEUTSCHER DIVERSITY-TAG 5.7.2024

14 – 19 UHR
KREATIVPARK LOKHALLE
PAUL-EHRLICH-STRASSE 7
79106 FREIBURG

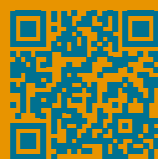
EINLADUNG

Am 12. Deutschen Diversity-Tag lädt die Geschäftsstelle Gender & Diversity herzlich zu einem Impulsvortrag mit themenspezifischen Workshops ein.

Wir bedanken uns bei unseren Partner*innen für die Zusammenarbeit:

- Universität Siegen
- Abteilung Gleichstellung, Diversität und akademische Personalentwicklung der Universität Freiburg
- Mannheimer Institut für Integration und interreligiöse Arbeit
- die_grenzgänger_in

ONLINE ANMELDUNG ÜBER EVENOO
<https://eveeno.com/Diversitytag24>



Der Veranstaltungsort ist barrierefrei und wird bei Bedarf von Gebärdensprachdolmetscher*innen begleitet.

PROGRAMM

AB 14 UHR EINLASS

14.30 UHR VERANSTALTUNGSBEGINN

GRUSSWORT

Ulrich von Kirchbach, EBM

EINFÜHRUNG UND MODERATION

Dr. Sulamith Hamra, Geschäftsstelle Gender & Diversity (RfC)
Lena Hummel, Suedlicht

IMPULS

Ekkehard Koehler, Universität Siegen
Freda-Gesine Munker, Universität Siegen

Diskriminierungsfreie Institutionen?!

Was Feldexperimente zeigen und wie wir handeln können

Anhand der Feldexperimente unterschiedlicher Studien zeigen Prof. Dr. Ekkehard Köhler und Freda-Gesine Munker in ihrem Vortrag, wie Personen in verschiedenen institutionellen Kontexten systematisch benachteiligt werden – beispielsweise wegen ihrer (zugeschriebenen) ethnischen oder kulturellen Zugehörigkeit oder ihres Geschlechts. Basierend auf den präsentierten Daten und Einblicken bieten sie konkrete Handlungsempfehlungen zum Abbau von Diskriminierung an.

Ekkehard Köhler (er/ihm) ist Juniorprofessor für Wirtschaftsdidaktik und sozioökonomische Bildung an der Universität Siegen. Seit 2016 ist er in der feldexperimentellen Forschung zur Diskriminierung im Rahmen von Korrespondenzstudien mit Kommunen und Unternehmen beschäftigt.

Freda-Gesine Munker (sie/ ihr) studiert Mathematik, Sozial- und Bildungswissenschaften sowie integrierte Förderpädagogik an der Universität Siegen. Sie forscht im Bereich der „Bereitstellung von Leistungen bei sonderpädagogischem Förderbedarf“.

INTERVENTION

Lena Hummel, Suedlicht

PAUSE

16.00 – 17.30 UHR WORKSHOP-PHASE

WORKSHOPS

1. Was tun gegen Diskriminierung und Machtmissbrauch in Institutionen? – Annette Joggerst

Viele Organisationen erleben die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden als Bereicherung und Stärke und fördern diese durch eine diversitätssensible Organisations- und Personalentwicklung. Mehr Diversität kann aber zu Diskriminierung und Machtmissbrauch führen. Organisationen brauchen deshalb ein tragfähiges Schutz- und Präventionskonzept. Wie kann das in Institutionen umgesetzt werden?

Annette Joggerst (sie/ ihr) war lange Zeit im Antidiskriminierungsbüro Freiburg tätig. Inzwischen arbeitet sie im Team Gender & Diversity der Abteilung Gleichstellung, Diversität und akademische Personalentwicklung der Universität Freiburg. Hier ist sie für die Konzeption und Umsetzung eines Beratungsangebots zur Prävention von Diskriminierung und Machtmissbrauch verantwortlich.

2. LGBTIQ+ im Arbeitsleben: Erfahrungen, Herausforderungen, Gestaltungsmöglichkeiten – Jennifer J* Moos

Erleben Sie aufgrund Ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität besondere Herausforderungen im Arbeitsalltag oder kennen Menschen, denen es so geht? Der Workshop lädt alle, die sich für ein inklusiveres Arbeitsumfeld engagieren möchten, dazu ein, Erfahrungen von LGBTIQ+-Berufstätigen zu sammeln und auf dieser Grundlage gemeinsam erste Strategien zur Gestaltung eines LGBTIQ+-inklusive Arbeitsumfeldes anzudenken.

Jennifer J* Moos (sie/ neutrale Pronomen) ist zertifizierte Diversity Trainer*in und systemische Coach und verfügt über Expertise in den Bereichen Gleichstellungspolitik, Personal- und Organisationsentwicklung, geschlechterinklusive Nachwuchs- und Talentförderung, LGBTIQ+ und bias awareness.

3. Diskriminierung, Macht, Konflikte – Sebastian Oschwald

Der Workshop beschäftigt sich mit der Entstehung sozialer Konflikte innerhalb pädagogischer Settings, wie etwa der Schule oder der offenen Jugendarbeit. Hierbei wird der Fokus daraufgelegt, inwieweit bestehende Machtstrukturen dazu beitragen, Formen der Diskriminierung zu verdecken und dadurch zu Konflikten führen. An einem Fallbeispiel werden Lösungsstrategien zur Auflösung und Vorbeugung vergleichbarer Konflikte erarbeitet.

Sebastian Oschwald (er/ihn) ist Mitarbeiter in der Geschäftsstelle Gender & Diversity der Stadt Freiburg. Davor war er mehrere Jahre in der politischen Bildung tätig. Zuletzt als Leitung der ufuq.de-Fachstelle zur Prävention religiös begründeter Radikalisierung in Bayern.

4. Gemeinsam gegen Vorurteile: Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus verstehen und bekämpfen – Best Practices für eine inklusive Gesellschaft – Suhail Butt

Dieser Workshop beleuchtet die Spannungsfelder des Antisemitismus und des antimuslimischen Rassismus. Die Teilnehmer*innen setzen sich mit historischen und aktuellen Formen beider Diskriminierungsformen auseinander. Im zweiten Teil des Workshops werden erfolgreiche Ansätze vorgestellt, die zur Bekämpfung von Vorurteilen und Diskriminierung beitragen. Ziel ist es, den Teilnehmenden praktische Werkzeuge und Strategien zu vermitteln, die sie im Alltag anwenden können.

Suhail Butt (er/ihn) ist seit 2019 als JumeDiE-Multiplikator tätig (junge Muslime engagiert für Demokratie im Einsatz) und war von 2020-2024 Vorsitzender des Stadtjugendrings Mannheim.

PAUSE

ERGEBNISPRÄSENTATION & DISKUSSION

Moderation:

Dr. Sulamith Hamra, Geschäftsstelle Gender & Diversity (RfC)
Lena Hummel, Suedlicht

Ab 18.45 Uhr

GEMEINSAMER AUSKLANG BEI SNACKS
UND ZEIT ZUR VERNETZUNG

12. DEUTSCHER DIVERSITY-TAG 5.7.2024

VERANSTALTUNGSORT:
KREATIVPARK LOKHALLE
PAUL-EHRLICH-STRASSE 7
79106 FREIBURG

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

ONLINE ANMELDUNG ÜBER EVENOO
<https://eveeno.com/Diversitytag24>



KONTAKT GENDER & DIVERSITY:

Stadt Freiburg im Breisgau
Referat für Chancengerechtigkeit – Geschäftsstelle Gender & Diversity
Rathausplatz 2–4 | D-79098 Freiburg i. Br. | Tel: +49 (0) 761/201-1900
gender-diversity@stadt.freiburg.de | www.freiburg.de/gender-diversity